

Fon: +49 661-87220

Fax: +49 661-87224

E-Mail: rektorat@thf-fulda.de

Internet: www.thf-fulda.de



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Fakultätsbericht 2011

Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2

36037 Fulda

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Vorwort des Rektors	6
Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda	10
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2010/2011	16
Lehr- und Forschungsprogramme	18
Bericht der Professoren und Assistentinnen und Assistenten der Fakultät	19
Die Bibliothek des Bischöflichen Priester- seminars Fulda	53

Grußwort des Großkanzlers

Für den Großkanzler einer Theologischen Fakultät ist es überaus erfreulich, wenn alle Lehrstühle besetzt und damit entscheidende Voraussetzungen für einen reibungslosen Studienbetrieb gegeben sind. Das ist mit dem Beginn des Wintersemesters 2011/12 der Fall. Der Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie konnte zum 1. Juli 2011 mit Prof. Dr. Gregor Predel aus Freiburg wiederbesetzt werden. Die Besetzung des dogmatischen Lehrstuhles und die bevorstehende Neubesetzung in Religionspädagogik werden die wissenschaftliche Qualität des akademischen Lehrbetriebs stützen und der praxisorientierten Ausrichtung der Lehrinhalte unserer Hochschule auf den seelsorglichen und katechetischen Dienst förderlich sein.

Wie es in ihrem Leitbild verankert ist, versteht sich die Theologische Fakultät als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution, die den Praxisbezug in Lehre und Forschung fordert. Es ist wohlthuend zu beobachten, dass sich dieser selbst gestellte Anspruch in der fuldischen Ortskirche als konkret erfahrbar erweist. Ich denke dabei an das Engagement der Professoren und sonstigen Dozenten in der Fort- und Weiterbildung der pastoralen Berufe unseres Bistums oder die Durchführung der Kontaktstudien für Priester und Laien, die sich über regen Zulauf freuen können. Aus dem Kontaktstudium im zurückliegenden Priesterjahr ist auch der Band 52 der Fuldaer Hochschulschriften mit dem Titel „‘Seid ihr bereit ...?’ – Priester sein in unserer Zeit“ hervorgegangen, den AR Dr. Markus Lersch und Prof. Dr. Christoph Gregor Müller herausgegeben haben. Diesen Band, den ich auch Papst Benedikt XVI. im Rahmen seiner Deutschlandreise überreicht habe, möchte ich Ihnen in besonderer Weise ans Herz legen. Viele akademische Lehrveranstaltungen der Fakultät sind auch für Gasthörer und Gäste geöffnet; hier werden theologisches Wissen und ein fundierter Umgang mit den Erfordernissen der Ortskirche in Verbindung gebracht.

Als Bischof von Fulda und als Großkanzler der Fakultät bin ich sehr froh, dass die Ordensgemeinschaft der Hünfelder Oblaten an eine Tradition ihrer Ausbildung anknüpft, die sich in der Vergangenheit als sehr fruchtbar und gewinnbringend erwiesen hat, sowohl für den Orden wie auch für das Bistum Fulda. Die Novizen der Oblaten werden in der Zukunft einen Großteil ihres Grundstudiums in Fulda ab-

solvieren. Ich möchte sie auch auf diesem Weg herzlich willkommen heißen.

+ Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Vorwort des Rektors

Mit dem Beginn des Wintersemesters 2010/11 wurde der neue Studiengang „Magister Theologiae“ eingeführt. Auf Grund der von der „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ am 31. Oktober 2008 verliehenen Berechtigung akkreditierte die „Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge e. V. staatlichen und kirchlichen Rechts (AKAST)“ den Studiengang „Katholische Theologie (Mag. theol.)“ an der Theologischen Fakultät Fulda bis zum 30. September 2015 und verlieh ihm das Siegel des Akkreditierungsrates.

Die Europäische Kommission hat der Theologischen Fakultät Fulda die erweiterte Universitätscharta des Erasmus-Projekts verliehen. Die Teilnahme am Erasmus-Projekt, das grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden, Dozenten und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördert, dauert vorerst bis zum Jahr 2014.

Nach dem Abschluss ihres Habilitationsverfahrens wurde Dr. theol. habil. Ute LEIMGRUBER am 24. Juli 2010 die Lehrbefugnis für die Fachgebiete „Pastoraltheologie“ und „Homiletik“ mit dem Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozentin erteilt. Seit dem 1. Oktober 2010 ist Dr. LEIMGRUBER als Privatdozentin für „Pastoraltheologie und Homiletik“ an unserer Fakultät tätig. Der Lehrstuhl für „Liturgiewissenschaft und Spiritualität“ wurde zum 1. Oktober 2010 mit Prof. Dr. Cornelius ROTH (gleichzeitig Regens des Bischöflichen Priesterseminars Fulda) besetzt. Im Sommersemester 2010 nahm Dr. Dr. Michael GMELCH einen Lehrauftrag im Fach Pastoraltheologie wahr. Im Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011 erhielt Dr. theol. Wilhelm TOLKSDORF einen Lehrauftrag in den Fächern Pastoraltheologie und Homiletik.

Dr. Markus LERSCH, der seit dem 1. Oktober 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät tätig ist, wurde für das Wintersemester 2010/11 und das Sommersemester 2011 ein Lehrauftrag für die Fächer Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie erteilt; zugleich wurde er zum Akademischen Rat ernannt. Die Assistentinnenstelle (50 %) von Dr. Anja SOLBACH (Philosophie/Religionsphilosophie) wurde am 1. Oktober 2010 um drei weitere Jahre verlängert.

Am 26. März 2011 verstarb Prof. em. Dr. Aloysius WINTER, nach einem langen Leidensweg infolge des gewaltsamen Überfalls im Juni 2010. In seiner langjährigen Tätigkeit an unserer Fakultät, die diesem akribischen Wissenschaftler und umsichtigen Rektor viel zu verdanken hat, unterrichtete er die Fächer Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik.

Durch den Eintritt des bisherigen langjährigen Bibliotheksdirektors Dr. Berthold JÄGER in den Ruhestand kam es zu einer Neubesetzung der Bibliotheksleitung. Zum 1. April 2011 wurde Frau Dr. Alessandra SORBELLO STAUB (München) zur neuen Bibliotheksdirektorin ernannt.

Am 7. Juni 2011 verstarb Prälat Dr. Eduard KRIEG im 100. Lebensjahr, der viele Jahre liturgischen Gesang und Kirchenmusik an unserer Fakultät unterrichtete.

Am 1. Oktober 2011 verstarb Monsignore Prof. Dr. Dr. Gerhard MATERN, der Senior unserer Fakultät, im 99. Lebensjahr. Prof. Matern wurde 1962 als Professor für Pastoraltheologie an die Philosophisch-Theologische Hochschule Fulda berufen. Neben dieser Professur, die er bis zu seiner Entpflichtung im Jahr 1981 ausübte, wurde er 1967 auch zum Direktor des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg bestellt. Während seiner Amtszeit wurde das Lehr- und Studienangebot dieses Seminars stark ausgebaut. In Würdigung seiner Verdienste wurde er 1971 zum Honorarprofessor an der Universität Marburg ernannt. Das Bestreben von Prof. Matern war stets, „Glaubenshilfe in unserer Zeit“ zu geben.

Das Kontaktstudium im Wintersemester 2010/2011 trug die Überschrift: „Geist und Gehirn in der Diskussion. Perspektiven der Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften“. Es referierten Dr. Patrick BECKER, RWTH Aachen: „Naturalisierung des Ich? Die Herausforderung der Naturwissenschaften für das christliche Menschenbild“; Prof. Dr. Godehard BRÜNTRUP SJ, Hochschule für Philosophie München: „Das schwierige Problem des Bewusstseins“; PD Dr. Andreas HERTEL, Klinikum Fulda: „Hirnforschung in der Medizin. Ist die Seele abbildbar?“; Prof. Dr. Winfried LÖFFLER, Universität Innsbruck: „Wie aus empirischen Mücken narrative Elefanten werden. Eine Fallstudie zu empirischen Belegen der Hirnforschung“; Prof. Dr. Friedrich HERMANNI, Universität Tübingen: „Was dürfen wir hoffen, wenn wir hoffen dürfen? Über Eschatologie, das Leib-Seele-Verhältnis und personale Identität“. Diese Kontaktstudienreihe stieß auf

ausgesprochen hohe Akzeptanz und erreichte Besucherzahlen bis zu 130 Personen.

Das Kontaktstudium im Sommersemester 2011 stand unter dem Thema: „‘Alles nur ein Spiel?’ Spielen aus philosophisch-theologischer Sicht“. Es referierten Dr. Anja SOLBACH, Fulda: „Spieltrieb, Imagination und Variation. Die spielerische Freiheit in der Ästhetik Schillers und Ricœurs“; Dr. Matthias HELMER/Dr. Markus LERSCH, Fulda: „Deus ludens - der ‚spielende Gott‘. Von der tanzenden Weisheit zum wonnevollen Jesuskind? Eine exegetisch-systematische Dialogperformance“; Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE, Fulda: „Gehört die Spielregelverletzung zum Spiel? Statements zu einer Ethik des taktischen Fouls - auf dem Spielfeld und anderswo“; Prof. Dr. Cornelius ROTH/Prof. Dieter WAGNER, Fulda: „‘Homo ludens’ – Der vor Gott spielende Mensch in Liturgie und religiöser Erziehung“.

Vom 4. November bis 3. Dezember 2010 fand in den Räumen der Sparkasse Fulda eine Sonderausstellung zum Forschungsprojekt „Bibliotheca Fuldensis“ statt. Interessierte konnten die bisherigen Ergebnisse des Instituts „Bibliotheca Fuldensis“ besichtigen. Prof. Dr. Gangolf SCHRIMPF hatte 1981 das Projekt begründet, das der Rekonstruierung der im Dreißigjährigen Krieg vernichteten bzw. verstreuten Bestände der Bibliothek der Abtei Fulda dient. Die Ausstellung präsentierte eine Auswahl mittelalterlicher Handschriften in modernen Reproduktionen, mit denen auch in der Forschung gearbeitet wird. Parallel zur Ausstellung über Fuldas berühmte mittelalterliche Klosterbibliothek erschien im Parzeller Buchverlag ein Dokumentationsband mit dem Titel „Bibliotheca Fuldensis“, der sich mit ausgewählten Handschriften und Handschriftenfragmenten befasst; die Autoren sind der langjährige Leiter des Forschungsprojekts, Prof. Dr. Marc-Aeilko ARIS (LMU München) und Dr. Regina PÜTZ, die viele Jahre im Projekt mitarbeitete.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda am 28. Juni 2011 hielt Prof. Dr. Bernd GOEBEL, Fulda, einen Vortrag zum Thema: „Religionsgespräche im christlichen Mittelalter – Gilberts Dialoge mit einem Juden und einem Heiden“. Als Vorstandsmitglieder wurden Dr. Lothar SCHÖPPNER und Edeltraud KÜBLER wiedergewählt; die weiteren Mitglieder des Vorstands sind: der Rektor als Vorsitzender, Prof. Dr. Goebel als Ver-

treter der Fakultätskonferenz sowie die gewählten Mitglieder OB Gerhard Möller und Dr. Thomas Schmitt.

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften“ (jetzt Echter Verlag, Würzburg) ist als FHSS 52 erschienen: Markus LERSCH / Christoph Gregor MÜLLER: „‘Seid Ihr bereit ...?’“ – Priester sein in unserer Zeit“.

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (jetzt Herder Verlag, Freiburg i. Br.) ist als Band 14 erschienen: Ute LEIMGRUBER: „Avantgarde in der Krise. Eine pastoraltheologische Ortsbestimmung der Frauenorden nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil“.

Zum 1. Juli 2011 wurde der Lehrstuhl für „Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie“ mit Prof. Dr. Gregor Maria PREDEL (Freiburg i.Br.) besetzt. Prof. Predel ist Priester der Erzdiözese Freiburg und war in den vergangenen Jahren als außerplanmäßiger Professor in Freiburg sowie an der Universität Koblenz-Landau tätig. Die Wiederbesetzung des Lehrstuhls für Religionspädagogik ist für das Wintersemester 2011/12 vorgesehen.

Eine spezifische Kooperation konnte reaktiviert werden; die Novizen der Hünfelder Oblaten werden einen Großteil ihres Grundstudiums künftig an der Theologischen Fakultät absolvieren.

Fulda, im Oktober 2011

Msgr. Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda

mit konkreter Zielplanung 2010/2011

I. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. Wir sind die Studien- und Ausbildungsstätte der Priesteramtskandidaten für das Bistum Fulda. Zugleich ist uns die Öffnung für alle am Theologiestudium Interessierten, besonders auch für ausländische Studierende, wichtig, gerade um der gegenseitigen Bereicherung willen. Im Pastoralkurs (auch für die Diözesen Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg, Paderborn), in der Kaplansausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Einer der Professoren, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der Rektor in der Kommission für die Fort- und Weiterbildung.
 - Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.
 - Lehrende der Fakultät arbeiten als Referentinnen und Referenten der Bildungsprozesse im Bistum und in den Verbänden mit.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
 - In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt.
 - Im Vorlesungsverzeichnis werden solche Veranstaltungen ausdrücklich ausgewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
 - Wir begleiten diese in eigenen Symposien. Hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für Hessische Lehrerfortbildung.
 - *Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.*
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.

Gemeinsam mit dem Seelsorgeamt und dem Diözesanrat der Diözese geben wir die Lose-Blatt-Sammlung und Online-Publikation „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ heraus.
5. Wir halten regen Kontakt zu Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum
 - durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
 - durch Präsenz in den Gremien und den diözesanen Veranstaltungen.
6. Wir kooperieren mit dem Kirchenmusikalischen Institut (u.a. C-Prüfung).
7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrer.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt. Unsere Veranstaltungen werden rege genutzt.
 - *Wir laden seit dem SS 2005 jährlich die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.*

8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörer, im Kontaktstudium und in anderen, neu zu entwickelnden Formen der theologisch-pastoralen Befähigung freiwillig engagierter Christen, wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Auch hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für die Hessische Lehrerfortbildung, welche gut in Anspruch genommen wird.
 - Wir arbeiten mit in außerkirchlichen Bildungsprozessen.
→ *Wir überprüfen hierzu die Formen der Öffentlichkeitsarbeit.*
9. Die Internetpräsenz bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät und ermöglicht durch einige Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess.

II. Unsere Fakultät bietet die Chancen eines individuellen und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir eine individuelle Begleitung anbieten.
 - Die Sprachenausbildung ist aufgrund der kleinen Zahl besonders intensiv und effektiv.
 - Persönliche Studienberatung wird jeweils durch einen der Professoren gewährleistet.
 - In Seminaren können Arbeiten individuell begleitet und gefördert werden.
 - Das betrifft auch die Begleitung der Examensarbeiten sowohl in Gruppen des Schwerpunktstudiums wie in der Einzelarbeit.
 - Das Schwerpunktstudium wird durch kleine Lerngruppen besonders intensiv.
2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Studienangebot.
→ Solche Projekte sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
 - Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - Dem dient eine regelmäßige Studierenden- und Absolventenbefragung in Selbstverantwortung der Studierenden.
 - Darüber hinaus wird eine Lehrevaluation durchgeführt.
→ Ein jährlicher Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist im Internet für alle zugänglich.
4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät das Auslandsstudium erleichtert.
6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Verwaltungsanforderungen bestehen auch für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
8. In unseren eigenen Publikationsreihen, besonders den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht; auch hoch qualifizierte Examensarbeiten können in die Reihe aufgenommen werden.
9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten fördern wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.
→ *Im Rahmen der Modularisierung werden wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit ermöglichen.*

III. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät ist Chance für Forschung und Lehre.
2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.

→ Mitglieder der Fakultät arbeiten als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz.

4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit.
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
→ In jedem Semester findet wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung statt. Sie wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
6. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Fakultäten an anderen Orten und mit weiteren Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
7. Wir entwickeln neue Wege der gegenseitigen Ergänzung im Dialog mit der Hochschule Fulda.

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek steht in der Tradition der alten Klosterbibliothek. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
2. Zur Ausstattung der Bibliothek gehören über 200.000 Bände überwiegend aus dem 20. und 21. Jahrhundert sowie ein umfassender Zeitschriftenbestand.
3. Die Bibliothek arbeitet mit anderen Fachbibliotheken zusammen.
4. Die Vernetzung der Bibliothek mit der Fakultät ermöglicht eine gute Erschließung des Bestandes.
Der Bestand, einschließlich des größten Teils des Altbestandes, ist auch als OPAC im Internet und damit für den gesamten wissenschaftlichen Bereich zugreifbar.
5. Die PC-Arbeitsplätze in Bibliothek und Fakultät mit kostenlosem Internetzugang gehören zu unserem Standard.
6. Das Institut Bibliotheca Fuldensis arbeitet – fakultätsübergreifend – an der Rekonstruktion des Bestandes der alten Klosterbibliothek. Es hat nicht nur theologische und historische, sondern auch buchwissenschaftliche Bedeutung.
7. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen als Zentralarchiv für Bistümer und Verbände bringt die Nähe zur ortskirchlichen Arbeit zum Ausdruck. Es hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung.

Das Leitbild wurde in der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen sowie vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.
Die fünfte Fortschreibung erfolgte am 1.6.2011.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2010/11

Studierende

	WS 2009/10	SS 2010	WS 2010/11	SS 2011
Studierende in Fulda	34	35	32	37
Makedonien	1	1	1	1
Rumänien	2	2	3	3
Kongo	1	1	1	1
Nigeria	1	3	3	3
Polen	--	--	--	--
Kamerun	2	3	2	2
Kroatien	--	--	--	--
Bosnien/Herzegowina	1	1	--	--
Frankreich	1	--	--	--
Zweithörer	3	3	1	1
GasthörerInnen	76	58	67	48
Marburg	112	93	99	79

Akademische Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

Wintersemester 2010/2011

BIEBER, Sebastian: „Die Theorie des Gerechten Krieges in Zeiten asymmetrischer Bedrohungslagen“ (Gutachter: Prof. Dr. Bernd GOEBEL und Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE).

GÖLLER, Daniel: „Der Konvent des Benediktinerklosters St. Salvator Fulda in seiner rechtlichen, personellen und kirchlichen Ausrichtung zur Zeit der Säkularisation“ (Gutachter: Prof. Dr. Werner KATHREIN und Dr. Michael MÜLLER).

Sommersemester 2011

BRSTIAK, Ioan: „'Web 2.0' – die Utopie der Freundschaft“ (Gutachter: Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE und Prof. Dr. Bernd GOEBEL).

- HENKEL, Oliver: „Würde der Kreatur?“ (Gutachter: Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE und Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE).
- NEISSER, Gabriel: „Die christliche Initiation im IV. Jahrhundert“ (Gutachter: Prof. Dr. Werner KATHREIN und Prof. Dr. Cornelius ROTH).
- SMETTAN, Thomas: „Führt das Theodizee-Problem zur Irrationalität des Glaubens?“ (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE und Prof. Dr. Bernd GOEBEL).
- SZABO, Tiberiu: „Heiligenverehrung in den Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts“ (Gutachter: Prof. Dr. Werner KATHREIN und Prof. Dr. Cornelius ROTH).
- VIERTEILHAUSEN, André: „Der Christus Gottes im Lukasevangelium“ (Gutachter: Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER und Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES).

Akademische Vorträge etc.

19. Oktober 2010 Antrittsvorlesung – Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE :
„Homo animal morale. Weshalb es in der Natur des Menschen liegt, moralisch zu sein und was die theologische Ethik daraus lernen kann“
4. Februar 2011 Hrabanus-Maurus-Akademie Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Fulda an den Bischof von Timisoara (Rumänien), Exzellenz Martin ROOS, verliehen. Prof. Dr. Elöd NEMERKENYI (Budapest): „Die alte Diözese Csanád. Ein Einblick in das Opus magnum von Bischof Martin Roos“. Prof. Dr. Gerhard STANKE (Fulda) ging der Frage der gewachsenen und zukunftsweisenden Verbindungen der Diözesen Temeswar und Fulda nach. Überreichung der Promotionsurkunde an Abbé Lic. theol. Michel Marc MVOMO (Kamerun)
21. – 25. Februar 2011 AKN-Tagung (Arbeitsgemeinschaft der katholischen Neutestamentlerinnen und Neutestamentler)
Einladung des Rektors, Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER
23. Februar 2011 Gastvortrag Prof. Dr. Dr. Otto BÖCHER, Mainz :
„Die Apokalypse des Johannes in der Kunst“
8. Juli 2011 Verabschiedung des langjährigen Bibliotheksdirektors Dr. Berthold JÄGER (1984-2011) im Auditorium maximum der Fakultät

Lehr- und Forschungsprogramme

Publikationen

FULDAER HOCHSCHULSCHRIFTEN: jetzt Echter Verlag, Würzburg

Band 52: Markus LERSCH / Christoph Gregor MÜLLER: „Seid Ihr bereit ...?“ – Priester sein in unserer Zeit

FULDAER STUDIEN: jetzt Herder Verlag, Freiburg i. Br.

Band 14: Ute LEIMGRUBER: „Avantgarde in der Krise. Eine pastoraltheologische Ortsbestimmung der Frauenorden nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil“

Berichte der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

1. Forschungsprojekte

Übersetzung und Bearbeitung der deutschen Fassung eines Buches von Prof. Dr. Isaac Kalimi (USA) zum Thema: Die Chronik und ihre Rezeption im Altertum

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT (bis 2017)

2. Publikationen

Aufsätze

Israels Erwartungen an Jahwe als König – zum Gottesbild im Psalter, in: P. van Hecke und A. Labahn / Ed.), *Metaphors in the Psalms* (Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium 231), Leuven – Paris – Walpole, MA 2010, S. 279-323

Zum Humor Gottes in den biblischen Schriften, in: *Pastoralblatt für die Diözesen Aachen, Berlin, Essen, Hildesheim, Köln und Osnabrück* 63 (2011, S. 55-61.

Herausgeber

Fuldaer Studien Bd. 13: *Hrabanus Maurus in Fulda*, hg. von Marc-Aeilko Aris und Susanna Bullido del Barrio (2010)

Fuldaer Studien Bd. 14: *Ute Leimgruber, Avantgarde in der Krise* (2011)

3. Studienfahrt

14. – 24. März 2011 Studienfahrt der Theologischen Fakultät nach Israel

4. Teilnahme an Tagungen

29. Januar 2011 am Rhein-Main-Exegese Treffen in St. Georgen, Frankfurt
18. Juni 2011 am Rhein-Main-Exegese Treffen in St. Georgen, Frankfurt
30. Juni 2011 bei Tagung des Katholisch-Theologischen Fakultätentages zum Thema Promotion von Lehramtsstudierenden in Frankfurt
5. – 9. September 2011 bei Tagung der AGAT in Regensburg

5. Weiteres Engagement in Auswahl

- Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Vordiplom, Diplom und Magister Theologiae
- Vorsitzender der Bibliothekskommission
- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kath. Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen kath. Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

1. Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

2. Selbstständige Publikationen und Artikel

Die kirchliche Verfassung des Hochstifts und Bistums Fulda im Spiegel der Berufungen von Generalvikaren und Weihbischöfen. In: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 62 (2010), S. 139-155.

3. Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

1. Forschungsschwerpunkte

Lehrtätigkeit und Beratungstätigkeit führen mich zu folgenden Schwerpunkten:

- Profil und Motivation der pastoralen Berufe

- Pastoral in den größeren Räumen: Organisationsentwicklung und -beratung für neue Konzeptionen
- Glaubenskommunikation als Grundstil der Pastoral
- 40 Jahre Würzburger Synode
- In Kooperation mit dem Militärbischofsamt: Seelsorge für Soldatenfamilien im Zusammenhang mit „Kriegseinsätzen“
- Pastoral auf dem Land unter den kirchlichen Bedingungen der Gegenwart: Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsstelle für Missionarische Pastoral (KAMP) und dem Bistum Fulda

2. Publikationen in Auswahl

- Hartmann, Richard: Pastoraler Prozess im Bistum Fulda : Kritische Beobachtungen aus teilnehmender Perspektive. *Diakonia* 41 (2010) H. 4, S. 290-295.
- Hartmann, Richard: Neubestimmung der Gemeinden in den gegenwärtigen Veränderungsprozessen. In: DRACH, Horst; JOSTEN, Ute; KÖHL, Georg (Hgg.): *Diakonische Gemeindeentwicklung : Praktische Erfahrungen und theoretische Reflexionen*. Berlin: EB-Verl., 2010, S. 330-339.
- Hartmann, Richard: Was kommt nach der Gemeindereferentin? In: BERUFSVERBAND DER GEMEINDEREFERENTEN/-INNEN IM BISTUM TRIER e. V. (Hg.): *Nicht locker lassen*. Trier: Baumeister & Baumeister Medien-Verlag, 2010, S. 9-16.
- Hartmann, Richard: Kirche als Freizeitunternehmen? Kriterien einer Pastoral der Freizeit. *Studia Pastoralne* VI (2010) H. 6, S. 217-233.
- Hartmann, Richard: In Sorge um die Kirche : Viri Probati sind eine zu einfache Lösung. *Herder Korrespondenz* 65 (2011) H. 4, S. 192-196.
- Hartmann, Richard: Klerikalismus? Über eine neue Priestergeneration. *Hirschberg* 64 (2011) H. 4, S. 229-232.
- Hartmann, Richard: Am längeren Hebel - Steuerung der Kirche durch Finanzplanung? In: POCK, Johann; BECHMANN, Ulrike; KROCKAUER, Rainer; LIENKAMP, Christoph (Hgg.): *Pastoral und Geld : Theologische, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen*. Wien: Lit, 2011, S. 167-178.

Hartmann, Richard: Schwerpunkte heutiger Sakramentenpastoral - vor 40 Jahren und gegenwärtig. www.PThl.de , H. 1, 2011, S. 151-169.

Hartmann, Richard: „Zwischen Mönch und Manager: Pfarrer und Seelsorger – Zum Profil des priesterlichen Dienstes heute“. In: Fuldaer Hochschulschriften Band 52: „Seid Ihr bereit ...?“ – Priester sein in unserer Zeit, Echter: Würzburg 2011

Diverse Besprechungen zum Archiv für Pastorale Arbeitshilfen
Online-Kommentare zur Lage der Kirche

Bereits im Druck

- Buchbeitrag Kirchenreform Mitarbeiter: Veränderungsprozesse als Bildungsprozesse : Über Chancen und Grenzen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Boot zu bekommen

3. Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

Neben den Lehrverpflichtungen an der Theologischen Fakultät Fulda lehrte ich im WS 2010/11 und im SS 2011 je 2 SWS am *Katholischen Seminar Marburg* und wirkte als Prüfer für das Staatliche Prüfungsamt im Rahmen des Staatsexamens.

Dozent für Homiletik und Beichtcasus im *Pastoralkurs* der Diözesen Paderborn, Dresden/Meißen, Erfurt, Magdeburg, Görlitz, Fulda.

Verantwortlicher Mitarbeiter für *Cura- und Pfarrexamen* im Bistum Fulda.

Im Rahmen der *Fakultätsarbeit*: Studienberatung an der Theologischen Fakultät

- Teilnahme an der Studienfahrt nach Israel/Palästina 15.-24.5.2011
- Im Rahmen des Hauptseminars: Exkursion zum Museum am Dom Würzburg 17.6.2011

Externes Mitglied der Berufungskommission der Theologischen Fakultät Freiburg zur Neubesetzung des Pastoraltheologischen Lehrstuhls

Als Vorsitzender der *Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V.*:

16./17.11.2011	Innsbruck: Teilnahme am Symposium zum 90. Geburtstag von Prof. Dr. Hermann Stenger und zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Franz Weber
3.2.2011	Frankfurt Flughafen: Vorbereitung des Kongresses 2011
8./9. 4. 2011	Fulda Beiratssitzung
19.5.2011	Würzburg: Vorbereitung Symposium 2012
9.6.2011	Trier: Teilnahme an der Antrittsvorlesung Prof. Dr. Martin Lorsch
11./12.9.2011	Freising: Beiratssitzung
12.-15.9.2011	Freising Pastoraltheologenkongress: Zwischen Lust und Ehre

Teilnahme an den „Mainzer Gesprächen zwischen Bischöfen und Theologieprofessoren“ am 3.12.2010 und 9.5.2011

Weitere Mitarbeit im *Bistum Fulda* in verschiedenen Feldern

Als *Lehrbeauftragter* für die Ausbildung der *Ständigen Diakone* im Bistum Fulda:

- Leitung der Diakonatskreise
- Teilnahme an den überregionalen Tagungen der Arbeitsgemeinschaft und der Lehrbeauftragten

18.-20.1.2011	Bergisch-Gladbach: Jahrestagung AG Ständiger Diakonats
10.-11.5.2011	Fulda: Konferenz der Ausbildungsleiter
26.9.2011	Fulda: Weiterarbeit an der theologischen Ortsbestimmung des Diakonats

Als Lehrbeauftragter für die Ausbildung der Ständigen Diakone in Fulda

- Mitarbeit in der Fortbildungskommission des Bistums
- Mitglied der Konferenz der Ausbildungsverantwortlichen

Priesterliche Dienste v. a. im Pastoralverbund St. Flora Florenberg/Ziehers-Süd (Mitarbeit im Bereich der Sakramentenkatechese, Hoffnungsbrief, Erarbeitung eines Präsentationsflyers)

Rufbereitschaft Städtisches Klinikum
 Priesterliche Dienste in der Abtei zur Hl. Maria

Mitarbeit im Gesprächskreis Caritas – Seelsorge – Ausbildung
 Mitarbeit im Bereich Pastoraler Prozess: In diesem Zusammenhang:
 Auswertung der Hoffnungsbriefe, Präsentation bei Bistumsleitung,
 Katholikenrat und Konferenz der Moderatoren
 Projekt Ehrenamt

Berater der Kommission IV der Deutschen Bischofskonferenz zu Fragen der Pastoralen Berufe und der Gemeinschaften des geweihten Lebens. Daraus folgend: Unterkommission zur Rahmenordnung für die Diakone (ab Juni 2010)

Als Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie

11.2.2011	Vallendar: Symposion Europäische Gesellschaft für Theologie
25.-28.8.2011	Wien: ET Congress zum Thema Leiblichkeit
Hierin Beginn des Forschungsprojektes zur Würzburger Synode	
23.-25.2.2011	Mainz: Forschungstagung Würzburger Synode
3./4.5.2011	Bochum: Vorbereitung DFG

Als Mitglied des Netzwerkes Kirchenreform

26./27.11.2011	Wiesbaden: In alle Welt – Mit aller Welt: Studientag des Netzwerkes Kirchenreform – Teilnahme
7./8.6.2011	Wiesbaden-Naurod: Arbeitskreis zu Fragen der Hauptamtlichkeit der Kirche – Impulsvortrag und Arbeitskreis

Als Mitglied der Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im *Bund Neudeutschland*

28.12.2010 - 2.1.2011	Münster: Musische Werkwoche zum Thema „Erinnerung“: Geistliche Begleitung
25.-30.4.2011	Schmallenberg: KMF-Jahreskongress – Teilnahme
28.-29.5.2011	St. Peter /Schwarzwald: Studientag: Der fremde und nahe Gott. KMF-Region Südbaden

Darüber hinaus Mitgliedschaften u. a. im Deutschen Hochschulverband, im Katholischen Bibelwerk, im Bonifatiuswerk, im DKV, bei Pax Christi

Weitere Vorträge und Kurse

12.-15.10.2010	Teilnahme am Symposium des DFG-Projektes in Münster zu Fragen des Can. 517,2
23./24.11.2010	Augsburg St. Ulrich: Studientag der Diözesanverantwortlichen für die Ausbildung und Begleitung der Gemeindefere- rentInnen: „Was kommt nach der Gemeindefere- rentin?“
25.11.2010	Fulda: Gott im Netz – Vortrag im Förderkreis der Marienschule
9./10.12.2010	Mainz: TPI Systemtheorie Mitveranstalter des 5. Gesprächs Systemtheorie und Theologie
19.2.2011	Münster Luitgerushaus: Perspektiven der Kate- chese – Vortrag
11./12.3.2011	Wittenberg: Evangelisches Zentrum für Homile- tik: Vernetzungstreffen: Homiletik und Hirnfors- chung – Teilnahme
30.3.2011	Osnabrück: Forum am Dom: Caritas und Pasto- ral – Vortrag
4.-6.4.2011	PTh Vallendar: Tagung Kasperinstitut: Liturgie – Teilnahme
20.5.2011	Bonn: 10 Jahre Forum Hochschule und Kirche
22.5.2011	Bistum Mainz: 75 Jahre Kardinal Lehmann – Teilnahme
11./12.7.2011	KLJB Bayern: Landpastoral
15.-17.7.2011	Vierzehnheiligen: Theologisches Symposium zu Reformprozessen – Referent
23.-30.7.2011	Leitung der Exerzitien im Carmel de la Paix Ma- zille: Totale Präsenz – Leitung
1.-3.9.2011	Internationaler Renovabiskongreß: Ländliche Räume im Umbruch : Herausforderungen in Mittel- und Osteuropa: Podium und Arbeitskreis
6.9.2011	Oldenburg: Studientag zu Caritas und Diakonie – Leitung

15.-17.9.2011	Mainz: Erstes Symposion zur Geistlichen Begleitung Arbeitskreise
---------------	--

4. Weiteres Engagement

Zivilgesellschaftliches Engagement

- Rotary-Club Rhön: Clubmeister (1.7.2010 – 30.6.2011)
- Netzwerk für Kinder in Stadt und Landkreis Fulda: Koordinator des Netzwerks
- Weinhistorischer Konvent Fulda e. V. Kapitelältester (1. Vorsitzender) – in diesem Kontext Durchführung eines VHS-Kurses vom Weinfreund zum Weinkenner im Mai/Juni 2011

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

1. Forschungsprojekte

Arbeit an einem Forschungsprojekt zum Thema „'Desiderium naturale visionis Dei' und die philosophische Anthropologie heute“. Ziel ist es, den vor allem von Augustinus und Thomas von Aquin formulierten Grundsatz christlicher Anthropologie, wonach alles menschliche Verlangen letztlich ein Verlangen nach Gott ist, in Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen philosophischen Anthropologie und empirischen Psychologie zu hinterfragen und neu zu formulieren. Die ersten zwei unter „Aufsätze“ genannten Publikationen sind erste Veröffentlichungen zu diesem Thema.

2. Publikationen

Herausgeberschaft

FHSS Band 51: Jörg Disse ; Bernd Goebel (Hrsg.): Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. : Verlag Josef Knecht

FHSS Band 52: Markus Lersch ; Christoph Gregor Müller (Hrsg.): „Seid ihr bereit...?“ – Priester sein in unserer Zeit. Würzburg : Verlag Echter

Monographien

Wiederauflage als BoD: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2011.

Aufsätze

„Glück - Vollkommenheit - Gott. Reflexionen zu einer Metaphysik menschlichen Verlangens“. In: Jörg Disse ; Bernd Goebel (Hrsg.): Gott und die Frage nach dem Glück. Anthropologische und ethische Perspektiven, Frankfurt a.M. : Verlag Josef Knecht 2010, S. 253-290.

„Religion und das Verlangen des Menschen nach Vollkommenheit“. In: Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie 52 (2010), S. 247-267.

Erscheint im September: „Jesus Christus und die Religionen : Zur Religionstheologie von Jacque Dupuis SJ“. In: Johannes Arnold (Hrsg.): Sind alle Religionen austauschbar? Münster : Aschendorff-Verlag (Frankfurter Theologische Studien ; 19.

3. Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

Dozent für Philosophie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a.M. Im WS 2010/2011: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie : Philosophie nach Kant“, 2 SWS

Vortrag im Rahmen des Symposions „Philosophie, Theologie und die Frage nach dem guten Leben“ an der Universität Münster (3.-4.6.2011, wird veröffentlicht)

Vortrag im Rahmen der Tagung „The Evolution of Morality and the Morality of Evolution“ am Ian Ramsey Centre for Science and Religion (8.-11.7.2011), Universität Oxford

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie“
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“
- Mitwirkung im Ausschuss zur Evaluation
- Mitwirkung an der Modularisierung des Diplomstudienganges
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (01.09.2003)

1. Weiteres Engagement in Auswahl

- Offizial der Diözese Fulda
- Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u. a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik).
- Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u. a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u. a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen).
- Mitarbeit im Presbyteratskurs der Diözesen Erfurt, Fulda und Paderborn.

- Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Diakone und Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht.

Prof. Dr. Bernd Goebel

**Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte,
(01.09.2003)**

1. Forschungsprojekte

- Monographie zum ontologischen Gottesbeweis
- Sammelband mit eigenen Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury
- Aufsatz zur Theorie der Willensfreiheit bei Anselm von Canterbury
- Editionsprojekt „Dialoge zur philosophischen Theologie aus der Schule des Anselm von Canterbury“ für die Reihe „Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters“ (gemeinsam mit Dr. Samu Niskanen, Helsinki/Oxford, und Dr. Sigbjørn Sønnesyn, Bergen/Kopenhagen)

Im Zusammenhang mit diesem Projekt: Erteilung einer einmonatigen Gastprofessur an der Ecole Pratique des Hautes Etudes Paris im Frühjahr 2012 (Seminar zu interreligiösen Dialogen von Anselm und seinem Schülerkreis)

2. Publikationen

2.1 Aufsätze in Büchern und wissenschaftlichen Zeitschriften

- „Ein Paradigma auf dem Prüfstand: Was ist und wie gut ist der philosophische Naturalismus?“, in: Philosophisches Jahrbuch 118.1 (2011), 129-147.
- „The Myth of the Eleventh Century: Hans Blumenberg's Anselm“, in: G. Gasper, I. Logan (Hrsg.), *The Legacy of Saint Anselm*, London 2010, ca. 22 S.

2.2 Diskussionen

- Diskussion von: Marcus Knaup, Tobias Müller, Patrich Spät (Hrsg.): *Post-Physikalismus*, Freiburg i.Br. 2011, erscheint in: *Philosophisches Jahrbuch* 119.1 (2012)

2.3 Lexikonartikel

- „Elmer (Aelmer) von Canterbury“, in: G. Bautz (Hrsg.), Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL), Bd. 33 (2012), ca. 4 Sp.; bereits online:
http://www.bautz.de/bbkl/e/elmer_v_c.shtml

2.4 Buchbesprechung

- Besprechung von: M.-A. Aris, S. Bullido del Barrio (Hrsg.), Hrabanus Maurus und Fulda, Frankfurt 2010 (Fuldaer Studien, Bd. 13), in: *Archa Verbi* 7 (2010), 218-219
- Besprechung von: J.-H. Clay, *In the Shadow of Death. Saint Boniface and the Conversion of Hessia, 721-54*, Turnhout 2010 (Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages, Bd. 11), erscheint in: *Theologische Revue* 107.5 (2011)

3. Wissenschaftliche Vorträge

- Vortrag an der Universität Bamberg am 22. November 2011 „Der ontologische Gottesbeweis“
- Vortrag an der Ecole Pratique des Hautes Etudes Paris am 17. Mai 2012 „Liberté toujours? La liberté du juste chez Anselme de Cantorbéry“
- Vortrag an der Theologischen Fakultät Fulda am 28. Juni 2011 (anlässlich der Mitgliederversammlung des Förderkreises) „Religionsgespräche im christlichen Mittelalter. Gilbert Crispins Dialoge mit einem Juden und einem Heiden“

4. Weiteres Engagement

Organisation und Moderation wissenschaftlicher Veranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda

- Organisation (gemeinsam mit Rektor Prof. Christoph Müller) des Kontaktstudiums im Wintersemester 2010/11 „Geist und Gehirn in der Diskussion. Perspektiven der Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften“; Moderation der Vorträge von Prof. Winfried Löffler, Innsbruck („Wie aus empirischen Mücken narrative Elefanten werden. Eine Fallstudie zu empirischen Belegen der Hirnforschung“) am 16. November 2010 und von Prof. Friedrich Hermanni, Tübingen („Was dürfen wir hoffen, wenn wir hof-

fen dürfen? Über Eschatologie, das Leib-Seele-Problem und personale Identität“) am 23. November 2010

- Organisation und Übersetzung (aus dem Englischen) des Vortrags von Prof. Dr. Előd Nemerkenyi, Budapest („Die alte Diözese Csanád. Ein Einblick in das Opus magnum von Bischof Martin Roos“) anlässlich der Ehrenpromotion von Bischof Martin Roos bei der Hrabanus-Maurus-Akademie am 4. Februar 2011
- Organisation und Moderation einer Informationstagung zum Ausländerstudium mit der Leiterin des International Office der Hochschule Fulda, Frau Winnie Rosatis, und der Referentin Ausländerstudium an der Hochschule Fulda, Frau Ulrike Wiegand, anlässlich des Kooperationsabkommens zwischen der Theologischen Fakultät Fulda und der Hochschule Fulda am 18. April 2011
- Vorbereitung (gemeinsam mit Prof. Jörg Disse) des Symposiums der Theologischen Fakultät Fulda am 23. Juni 2012 „Die Naturwissenschaften und Gott“

Aufgaben und Aktivitäten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslands-Beauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (anstelle eines Akademischen Auslandsamtes). Erasmus-Beauftragter (gemeinsam mit Dr. Anja Solbach). Erfolgreiche Bewerbung um eine Erasmus-Charta für die Theologische Fakultät Fulda. Partnerverträge mit dem Institut Catholique de Paris/Frankreich und der Kath.-Theologischen Privatuniversität Linz/Österreich. Kontakt zur Hochschule Fulda. Betreuung ausländischer Studierender. Arbeit an der Umsetzung des Nationalen Kodex für das Ausländerstudium der HRK (Umsetzung geplant für 2011)
- Internet-Beauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (mit studentischer Hilfskraft): Konzeption und Umsetzung einer neuen Homepage (gemeinsam mit Dr. Anja Solbach und Frau Karina Barczyk) in Zusammenarbeit mit der Agentur „Tomate Design“, Hannover. Konzeption und Umsetzung eines neuen Wappens für die Theologische Fakultät Fulda
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda
- Mitglied in der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Arbeit

- Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Vordiplom

Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Vereinigungen

- GPW (Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft)
- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- GAP (Gesellschaft für Analytische Philosophie)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- GEM (Gesellschaft für Ethik und Medizin Marburg)
- Stiftungsrat der Anselm-Stiftung, Beuron
- Honorary Member of the Senior Common Room, Magdalen College Oxford

Teilnahme an Wissenschaftlichen Veranstaltungen

- 9. Augustinus-Studententag „Das Schöne in Theologie, Philosophie und Musik“ des Zentrums für Augustinus-Forschung in Würzburg am 16.-17. Juni 2011

Gutachtertätigkeit

- Erstellung eines Gutachtens für die Fachzeitschrift *Tópicos. Revista de Filosofia*
- Erstellung eines Gutachtens zum Buch *P. Engelbert Eberhard. Augustiner, Provinzial, General. Eine Biographie* von Willigis Eckermann OSA
- Erstellung dreier Gutachten zu den Diplomarbeiten von
 - Herrn Sebastian Bieber: *Die Theorie des Gerechten Krieges in Zeiten asymmetrischer Bedrohungslagen*
 - Herrn Thomas Smettan: *Führt das Theodizeeproblem zur Irrationalität des Glaubens? Eine Auseinandersetzung mit Gerhard Stremlinger*
 - Herrn Ioan Brstiak: *Web 2.0 – Die Utopie der Freundschaft*

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006), seit 01.10.2008 Rektor (zweite Amtszeit seit dem 01.10.2010 [bis zum 30. 9. 2012])

1. Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes.

Im kommenden Jahr wird ein Sammelband zum Thema „Erzähltechnik und Charakterzeichnung im lukanischen Doppelwerk“ erscheinen, der derzeit für den Druck vorbereitet wird.

2. Publikationen

Monographien

Paulustore II. Vorträge und Nachträge zum Paulusjahr, Fulda 2010

M. Lersch – Chr. G. Müller (Hrsg.), „Seid ihr bereit ...?“. Priester sein in unserer Zeit (FHSS 52), Würzburg 2011

Aufsätze

Paulus als Lehrer, in: *Chr. G. Müller*, Paulustore II. Vorträge und Nachträge zum Paulusjahr, Fulda 2010, 11-39

Art. „Paulus“, in: *G. Gänswein – M. Lohmann* (Hrsg.), Katholisch. Wissen aus erster Hand, Rheinbach 2010, 182-186

Art. „Curse III. New Testament“, in: *Encyclopedia of the Bible and Its Reception* (2010)

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: *AMRhKG* 62 (2010) 486-492

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: *JMKOG* 6 (2010) 337-342

„Ihr seid ein königliches Volk, eine königliche Priesterschaft!“, in: *M. Lersch – Chr. G. Müller* (Hrsg.), „Seid ihr bereit ...?“. Priester sein in unserer Zeit (FHSS 52), Würzburg 2011, 19-38

Art. „Priska“, in: WiBiLex (Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet). Neutestamentlicher Teil

Mehr als Jona – mehr als Salomo, in: *Chr. G. Müller*, Lukas als Erzähler und Charakterzeichner (im Druck)

Rez. zu *M. Wolter*, Das Lukasevangelium, in: BZ NF 54 (2010) 284-288

Rez. zu *C. K. Rowe*, Early Narrative Christology. The Lord in the Gospel of Luke, in: ThRv 106 (2010) 197-198

Ausschau halten. Geistliche Einstimmung der Kandidatinnen und Kandidaten des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in der Russisch-Orthodoxen Kirche von Dresden – Herbstinvestitur 2010, in: Deus lo vult aktuell 2010 Nr. 2, 3-4

„Euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet“ (Mt 6,8). Exegetische Anmerkungen zum Jahresmotto 2011, in: Deus lo vult Jahrbuch 2011. Deutsche Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, 31-34

„Das Fest, das alle Sinne anspricht“ – Interview zum Fronleichnamsfest, in: Hanauer Zeitung Ausgabe vom 22. Juni 2011

Das Lächeln der Erlösten. Geistliche Einstimmung der Kandidatinnen und Kandidaten des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in der Krypta des Doms zu Bamberg – Frühjahrsinvestitur 2011, in: Deus lo vult aktuell 2011 Nr. 1

3. Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.

Vortrag im Rahmen der Studientage für Akademikerinnen und Akademiker vom 15.-17. Oktober 2010 im Kloster Frauenberg/Fulda zum Thema „Bibel und Koran. Eine vergleichende Lektüre“ (in Zusammenarbeit mit Frau Hamideh Mohagheghi, Lehrbeauftragte für die Religion des Islam an der Universität Paderborn)

Organisation der Ausstellung zur Bibliotheca Fuldensis – Ausstellung zu einem Forschungsprojekt an der Theologischen Fakultät Fulda (4. November – 3. Dezember 2010 Fulda)

Lokale Organisation der AKN-Tagung 2011 zum Thema „die Apokalypse des Johannes“ im Bonifatius-Haus Fulda vom 21.-25. Februar 2011

Studien- und Pilgerreise der Theologischen Fakultät Fulda (zusammen mit Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes) vom 14.-24. März 2011
Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

Moderation des Kontaktstudiums „‘Alles nur ein Spiel?’ Spielen aus philosophisch-theologischer Sicht“ (3., 10., 17., 24. Mai 2011)

Verabschiedung von Bibliotheksdirektor Dr. Berthold Jäger am 8. Juli 2011

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Vortrag für den KKV Fulda, Bonifatiushaus Fulda, 16.1.2011: „Paulus, Titus und die Kollekte für Jerusalem“

Vorträge im Rahmen der Einkehrtage der Rheinisch-Westfälischen Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Bensberg, 3.-4.4.2011: „Strangers in the light – Anmerkungen zum Glaubensprofil der Adressaten des Ersten Petrusbriefs“ und „Wandeln in den Fußspuren Christi – gelebter und bezeugter Glaube nach 1 Petr 2,12“

Vortrag für die Gemeinde St. Pius, Fulda, und St. Antonius, Künzell, 5.4.2011: „Das Matthäusevangelium in der liturgischen Feier und im liturgischen Jahr“

Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage auf dem Michaelshof in Unterbernharde/Rhön unter der Überschrift „Jesus Christus spricht: Ich habe euch meine Freunde genannt!“
„Ein Freund ist wie ein festes Zelt“ – Sir 6,14a (21.4.2011)
„Freund, dazu bist du gekommen?“ – Mt 26,50a (22.4.2011)
„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ – Joh 15,13 (23.4.2011)

Vortrag für den Pfarrverbund Hofgeismar, 25. Mai 2011: „Umgürtet die Hüften Eurer Gesinnung!“ (1 Petr 1,13). Das Verhältnis von Glaube und Vernunft für Glaubende in unserer Zeit“

Festvortrag im Rahmen der Einweihungsfeier des Kreuz- und Glaubensweges in Bad Salzschlirf, 26. Mai 2011: „Was er euch sagt, das tut!“ Das Marienbild des Neuen Testaments“

Vortrag für den Familienkreis II der Dompfarrgemeinde Fulda, 27. Mai 2011: „Mobilität und Teamfähigkeit. Frühchristliche Ehepaare und paulinische Mission“

Katholische Morgenfeiern im Hessischen Rundfunk

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (zu Jes 35,1-6a.10; Phil 4,4.5) am 12. Dezember 2010 hr 2)

„Fremde im Licht“ – österliche Wegweisung im Ersten Petrusbrief – 8. Mai 2011

4. Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Mitglied der Fortbildungskommission für pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Diözese Fulda
- Vertreter der kirchlichen Hochschulen im Senat und der Vollversammlung der Hochschulrektorenkonferenz
- Geistlicher Mentor der Studierenden des Bistums Fulda mit dem Berufsziel Gemeindereferent / Gemeindereferentin und für die Gemeindeassistenten / Gemeindeassistentinnen
- Geistlicher Beirat des Sozialdienstes katholischer Frauen Fulda
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in den Fuldaer Innenstadtpfarreien St. Blasius und Hl. Geist des Pastoralverbunds „Sankt Bonifatius“ Fulda
- Prior der Komturei „Hrabanus Maurus“ im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Geistlicher Zeremoniar der Deutschen Statthaltereirei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Pastorale Mitarbeit im PalliativNetz Osthessen und in der Rufbereitschaft des Klinikums Fulda
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Mitglied des Volkshochschulbeirates der Stadt Fulda

Einbindung in Forschergruppen o. ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Rupert M. Scheule

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2010)

1. Forschungsprojekte

- Christlicher Utilitarismus? Ein Versuch (Publikationsprojekt bis 2012)
- Ethik der Katastrophe. Moralisches Handeln unter den Bedingungen struktureller Regellosigkeit (interdisziplinäres Forschungsprojekt in der Antragsphase)

2. Publikationen

- Christliche Ethik. In: Stoecker, Ralf u.a. (Hg.): Handbuch Angewandte Ethik. Stuttgart u.a. : Metzler, 2011

3. Vorträge

- 11.10.2010: Warum und für wen Umweltethik? Rotary Club Rhön, Hofbieber
- 19.10.2010: Homo Animal Morale. Weshalb es zu unserer Natur gehört moralisch zu sein und was die christliche Ethik dazu zu sagen hat. Antrittsvorlesung an der Theologischen Fakultät Fulda im Rahmen der Eröffnungsfeier des Akademischen Jahres 2010/2011
- 26.10.2010: Selbstbestimmt per Gesetz? Betreuerntag des Main-Kinzig-Kreises, Gelnhausen

- 24.11.2010: Dauerbrenner Gesundheitsreform. Die Gesundheitsreform aus sozialetischer Sicht. Vortrag vor dem Arbeitskreis Kirche/Gewerkschaft, Bonifatiushaus Fulda
- 28.03.2011: "Wir sind nur Gast auf Erden" - und dann? Tod und Auferstehung im christlichen Verständnis. Vortrag im Pastoralverbund St. Martin im Spessart, Bad Orb
- 08/09.04.2011: PID - moraltheologische Anmerkungen aus aktuellem Anlass. Begegnungswochenende der Religionspädagogik- und Theologie-Studierenden des Bistums Fulda, Priesterseminar Fulda
- 11.05.2011: PID, der »Doppelkopfbrief« und wir ... Ethische Schlaglichter auf die aktuelle gesellschaftliche Debatte. Vortrag auf der Konferenz der Laien im pastoralen Dienst des Dekanats Kassel, Haus Sankt Michael, Kassel
- 17.05.2011: Gehört die Spielregelverletzung zum Spiel? Zu einer Ethik des taktischen Fouls. Kontaktstudium »Alles nur ein Spiel?« im SoSe 2011, Theologische Fakultät Fulda
- 07.06.2011: Ethik der Gegnerschaft. Vortrag vor der Komturei Hrabanus Maurus Fulda des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Fakultätsbeauftragter für Qualitätssicherung
- Organisation des Kontaktstudiums »Alles nur ein Spiel?« und des Symposiums »Neue Kriege – andere Moral?« der Theologischen Fakultät Fulda im SoSe 2011
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Mitglied des *Internationalen Diakonenzentrums* IDZ, Rottenburg
- Mitglied des *International Center for Information Ethics* ICIE
- Mitglied der *Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik*
- Wissenschaftlicher Beirat des *Augsburger Forums für Ethik* in der Medizin AFEM
- ehrenamtliche Seelsorge- und Predigtstätigkeit in der Pfarrgemeinschaft Breienthal (bis Juli 2011), nebenberuflicher Diakon

der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz, Eichenzell-Lütter (ab September 2011)

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

**Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, Spiritualität, (ab 01.10.2010)
Regens Bischöfliches Priesterseminar Fulda, (ab WS 2002/2003)**

1. Forschungsschwerpunkte

- Theologie der Liturgie – liturgische Theologie – systematische Liturgiewissenschaft
- Priesterausbildung und ars celebrandi
- Geschichte der christlichen Spiritualität
- Mystik des Mittelalters

2. Selbständige Publikationen und Artikel

Die Diskussion um eine systematische Liturgiewissenschaft. Grundlagen und heutige Akzente, in: ThGl 100 (2010) 445-462.

Charisma und liturgischer Dienst, oder: Inwiefern sind liturgische Laiendienste Ausdruck der *participatio actiosa*?, in: HID 64 (2010) 250-262.

„Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes!“ – zur Theologie und Liturgie der Priesterweihe, in: M. Lersch / C. G. Müller (Hrsg.), „Seid ihr bereit...?“ – Priester sein in unserer Zeit, Würzburg 2011.

Die Rolle der Spiritualität in der katholischen Priesterausbildung, in: C. Roth (Hrsg.), Spiritualität in der Seelsorge, Reihe „Spirituelle Theologie“, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität, Band 1, Würzburg 2011, 19-32 (E-Book).

Herausgeberschaft: Spiritualität in der Seelsorge, Reihe „Spirituelle Theologie“, hrsg. von der der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität, Band 1, Würzburg 2011 (E-Book).

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3 / 2011, 133f).

Rezension zu P. Birkhofer, *Ars moriendi – Kunst der Gelassenheit. Mittelalterliche Mystik von Heinrich Seuse und Johannes Charlier Gerson als Anregung für einen neuen Umgang mit dem Sterben*, Berlin 2008, in: *Archa Verbi* 7 (2010) 210-212.

3. Vorträge 2010/2011

Mystagogie tut Not – Ars celebrandi und Priesterausbildung. Vortrag beim Symposium „Der logosgemäße Gottesdienst“ (Augsburg, 07.09.2010)

Zur Aktualität des hl. Bonifatius – für Europa, für die Kirche, für die Priester (Festvortrag Kleinsassen, 30.09.2010)

„Gib, dass wir das Gedächtnis deines Sohnes in Ehrfurcht feiern und die Kraft seines Kreuzes und seiner Auferstehung empfangen.“ Das Tagesgebet in der Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (Kommunionshelfereinkehrtage Hofgeismar, 22.01.2011 / Bruchköbel, 26.03.2011)

„... ihm sollst Du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“ (Mt 1,21). Die Bedeutung und Verehrung des Namens Jesu (Einkehrtag Heiligenstadt, 02.04.2011)

Homo ludens – der vor Gott spielende Mensch in der Liturgie (Kontaktstudium Fulda, 24.05.2011)

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Regens des Priesterseminars Fulda (seit WS 2002/2003)
- Lehrauftrag für Liturgie am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg (seit SS 2007)
- Mitglied in der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitarbeit in der Kommission für die Fortbildung der Hauptamtlichen in der Pastoral
- Mitarbeit am Runden Tisch „Caritas und Pastoral“
- Mitglied im Priesterrat der Diözese Fulda
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung
- Geistlicher Beirat des „Vaterhaus e. V.“

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (ab 01.07.2011)

Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig

A.o. Professor der Theologischen Fakultät Fulda

Von SoSe 2002 bis WiSe 2010/11 Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg; Lehre in Dogmatik und Ökumene

1. Forschungsschwerpunkt

- Theologische Liturgie, liturgische Theologie (im Ökumenischen Vergleich)
- Theologische und spirituelle Aspekte der Feier des Osterfestkreises in West und Ost: (Mitarbeit/Redaktionelle Arbeit zur Erstellung eines Ökumenischen Papiers von der Deutschen Bischofskonferenz und Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland: Das Kirchenjahr in den Kirchen des Ostens und des Westens. 2. Der Osterfestkreis)
- Fragen der Religionsdidaktik in interkonfessionellen und interreligiösen Kontexten / Kirchliche Pädagogische Hochschule in Wien
- Fragen der Erziehung in Katholischen Schulen (Ungarn-Priorat / Schule der Prämonstratenser in Gödöllö)

2. Veröffentlichungen

- Art. Tareev, Michail, M, Biographisches-Bibliographisches Kirchenlexikon Band XXXII (2011) Nordhausen, 2011, 1398-1404
- Rezension: Alexander Schmemmann, Eucharistie. Sakrament des Gottesreichs: Ostkirchliche Studien 59 (2010) Heft 2, 371-374
- Rezension: Alexander Schmemmann, Vater unser: Ostkirchliche Studien 59 (2010) Heft 2, 374-375

3. Weiterbildung

- Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums in Freising, 20.-23. September 2010

4. Vorträge und Veranstaltungen

- Dies academicus <https://Gott.de?> Lehre(r) und Technik am 27. Oktober 2010: Eintägige Weiterbildungsveranstaltung des Kath.-Theol. Seminars für Religionslehrer und Studierende; Vorbereitung und Moderation
- Vortrag: Ostkirche – Kirche(n) des Ostens. Geschichte – Beziehungen – Theologie. Rotary-Club Marburg, Stadthallenrestaurant, 30.11.201
- Sitzung des „Arbeitskreises Christlicher Kirchen“ in Marburg am 3.11.2010: Vortrag: Konzeption der Ausbildung von Religionslehrern
- Besuch von / Gesprächsabend mit Absolventen des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses e.V. (ifp)
Vortrag: „Katholisches Leben in der Diaspora“ am 20.11.2011
- Interview zu Fragen der religiösen Erziehung / Religionsunterricht mit R. Käsmayr: Art. Gott wohnt vielleicht in den Wolken: Liborius-Magazin: 8. April 2011
- Teilnahme auf Einladung des Universitätspräsidenten am Treffen von Kardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, und Metropolit Hilarion Alfeyev, Leiter des Departements für kirchliche Beziehungen des Moskauer Patriarchats / Festakt zur Verleihung der Titularprofessur der Universität Miséricorde Fribourg an Metropolit Hilarion am 25.3.2011
- GSCO-Tagung vom 12.-14.5.2011 in Berlin: „Russisches Leben in Berlin – unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte und Situation der Russischen Orthodoxen Kirche“
- Vortrag: Hauptthemen der Ökumene mit orthodoxen Kirchen, Ökumenischer Arbeitskreis in Marburg Cappel, St. Franziskus, 19.5.2011
- Vortrag: Die Folgen der Reformation. Kirche(n) – Konfessionen – Diaspora in St. Peter und Paul (Kolping) 17.6.2011 in Marburg
- Interdisziplinärer Gesprächskreis mit Vertretern anderer FB der Philipps-Universität
- Interreligiöser Gesprächskreis
- Vorbereitung und Spirituelle Begleitung des RC Marburg zu den Passionsspielen in Oberammergau 2.-5.9.2010; Ökumenischer Vespergottesdienst in Ohlstadt

- Choralschola: Vorbereitung und Feier eines ökumenischen Adventsvespergottesdienstes zusammen mit Dekan Burkhard zur Nieden und Regionalkantor Maibaum, Lutherische Pfarrkirche, St. Marien, 14.12.2010

5. Lehr- und Prüfungstätigkeit

Lehrveranstaltungen im Katholisch-Theologischen Seminar Marburg im Wintersemester 2010/2011

- Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht
Dogmatik: Das Glaubensbekenntnis, 2 SWS
- Modul 10: Fachwissenschaftliches Wahlpflicht I Jesus Christus im Glauben der Kirche
Dogmatik: Jesus Christus der Erlöser des Menschen, 2 SWS
- Modul 12c: Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul Dimensionen des Glaubens
Dogmatik: Gott als Ursprung und Ziel, 2 SWS

Modulprüfungen schriftlich und mündlich

1. Staatsprüfung für Lehramt an Gymnasien: Betreuung wiss. Hausarbeiten, schriftl. Klausur, mdl. Prüfung;

Mdl. Prüfung: Kath. Religion im Magisterstudium

6. Weitere Tätigkeiten im Katholisch-Theologischen Seminar

Leitender Direktor

- Organisation des Studienbetriebes (LA, BA, Magister, Nebenfach im Diplomstudiengang)
- Koordination mit Zentrum für Lehrerbildung
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Uni Marburg
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit dem Amt für Lehrerbildung
- Studienberatung
- Organisation der Modulprüfungen im Katholisch-Theologischen Seminar
- Organisation der Staatsexamensprüfung

- Administrative Tätigkeiten und Finanzangelegenheiten
- Technik und Bauangelegenheiten (Abschluss: Denkmalsgerechte Sanierung der Außenfassade des Seminargebäudes)
- Sitzungen Dozenten/Vertreter des Fachschaftsrates
- Einrichtung/Erstellen einer Satzung und Durchführung von Sitzungen des Prüfungsausschusses

7. Ökumenisches Engagement

- Sitzung der Arbeitsgruppe „Kirche des Ostens“ der Deutschen Bischofskonferenz/Ökumenekommission am 09./10. November 2010 in Hildesheim-Himmelsthür; Einführung in das Arbeitspapier „Beten in ökumenischer Perspektive“, hg. v. Theologischen Arbeitskreis der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland
- Teilnahme als beratendes Mitglied an der Tagung der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland am 02./03. Dezember 2010 in Bonn
- Teilnahme als beratendes Mitglied an der Tagung der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland am 28./29. März 2011 in Huysburg-Dingelstedt
- Sitzung der Arbeitsgruppe „Kirche des Ostens“ der Deutschen Bischofskonferenz am 24./25. Mai 2011 in Magdeburg
- Teilnahme als Vertreter der Kath. Kirche in Deutschland am 11. Petersburger Dialog 2011: „Bürger, Gesellschaft und Staat – Partner im Modernisierungsprozess“, Kommission „Kirchen in Europa“ Wolfsburg/Hannover, 17.7.-19.7.2011; Mitgestaltung des Eröffnungsgottesdienstes

8. Weiteres Engagement

- Mitglied der AG Katholischer Systematiker
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Studia oecumenica“ an der Philipps-Universität in Marburg
- Gesprächskreis „Kathol. Religionslehrer“ in Freiburg i.Br. / Ehrenkirchen
- Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“

- Mitglied der Gesellschaft für das Studium des christlichen Ostens
- Mitglied des Rotary-Clubs RC Marburg 1820

9. Seelsorgliche Mitarbeit

- Seelsorgliche Mitarbeit in den Pfarreien der Stadt Marburg
- Seelsorgliche Mitarbeit in der Heimatdiözese Erfurt
- Vorbereitungsgespräche/redaktionelle Arbeit für den Besuch des Papstes im Eichsfeld 23.9.2011

Privatdozenten

Dr. Ute Leimgruber

***Privatdozentin für Pastoraltheologie und Homiletik,
(ab 01.10.2010)***

Studienleiterin bei Theologie im Fernkurs, Domschule Würzburg

1. Publikationen

- Avantgarde in der Krise. Eine pastoraltheologische Ortsbestimmung der Frauenorden nach dem 2. Vatikanischen Konzil (Fuldaer Studien 14), Freiburg i.Br. : Herder, 2011
- „Den Bösen sind sie los...“ – Der Teufel in Gesellschaft, Kunst und Volksglaube, in: SaThZ 1/2011, 64-83
- Wie viel Menschenwürde kostet und warum sich die Kirche für den Sozialstaat stark machen sollte. Ein politisches Essay zweier Praktischer TheologInnen, gemeinsam mit Manfred Böhm, in: Pock, Johann; Bechmann, Ulrike; Krockauer, Rainer; Lienkamp, Christoph (Hg.): Pastoral und Geld : theologische, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen (Werkstatt Theologie 16), S. 231-244
- Zwischen Gassenhauer, Wanderlied und religiöser Manifestation. Eine musikalische Glosse zum Frankenlied, in: Bechmann, Ulrike; Böhm, Manfred, Kügler, Joachim (Hg.): Wohlauf, die Luft geht frisch und rein. Deologische Dragdade zum Lied der Franken, Würzburg 2010, S. 113-117

- Kein Abschied vom Teufel. Zum Umgang mit der Macht des Bösen, in: Freunde der Theologischen Kurse Wien, Manuskripte 8 (2010), S. 2-27
- Mit Leidenschaft Theologie studieren – Beobachtungen aus Fulda zu Priesterseminaristen und ihrem Verhältnis zum Theologiestudium, in: Studia Pastoralne 6/2010, S. 134-142
- „Nicht Fisch, nicht Fleisch“ : Ordensfrauen zwischen Laien und Klerus, in: Bucher, Rainer; Pock, Johann (Hg.): Klerus und Pastoral, (Werkstatt Theologie ; 14), Münster 2010, S. 287-300

2. Lehraufträge

- WS 2012: Lehrauftrag an der Universität Innsbruck, Prof. Dr. Franz Weber, Vorlesung: „Grundfragen der Pastoraltheologie“
- SS 2011 Seminar Katholische Fakultät Fulda, gem. mit Prof. Dr. R. Hartmann: Kirche und moderne Kunst
- SS 2011 Lehrauftrag an der Universität Köln, Prof. Dr. Reinhold Boschki, Vorlesung: „Grundfragen der Pastoraltheologie“

3. Vorträge in Auswahl

Januar 2011: Inhaltliche Leitung und Referentin eines Grundkurs-Wochenendes von Theologie im Fernkurs, „Einführung in die Fundamentaltheologie“

Februar 2011: Vortrag über „Rede vom Bösen“, Domforum Köln

April 2011: Referentin bei einer Aufbaukurswoche zu „Kirche und Gemeinde heute“

April 2011: Studientag mit den Oberzeller Franziskanerinnen zum Ort der Frauenorden in der Spätmoderne

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Mitglied im Netzwerk für NachwuchswissenschaftlerInnen „Praktische Theologie in der Spätmoderne“, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Teilnahme an den jährlichen Treffen in Vierzehnheiligen „Werkstatt Theologie“

Wissenschaftliche Assistentinnen und Assistenten

Dr. Anja Solbach

Assistentin für Philosophie, Religionsphilosophie, (01.10.2007)

1. Vortragstätigkeit

- Forschungskolloquium Philosophie des deutschen Idealismus: „Andenken. Dichtertum und Fest nach Hölderlin und Heidegger“, 28.1.2011 Universität Köln
- Kontaktstudium: „Spieltrieb, Imagination und Variation. Spielerische Freiheit bei Schiller und Ricœur“, 4.5.2011 Theologische Fakultät Fulda
- „Spieltrieb, Imagination und Variation. Spielerische Freiheit bei Schiller und Ricœur“, 24.5.2011 Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz/Österreich

2. Weiteres Engagement

- Seminar „Wahrheit und Kunst nach Martin Heidegger“, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz/Österreich

Dr. Markus Lersch, Akademischer Rat

Lehrbeauftragter für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (01.10.2008)

1. Forschungsschwerpunkte

Lehr- und Forschungstätigkeit führten mich zu folgenden Schwerpunkten:

- Grundfragen der Ökumenischen Theologie
- Grundfragen der Ekklesiologie
- Grundfragen der Eschatologie
- Grundfragen der Gnadenlehre
- Entstehung, Inhalt und Hermeneutik des Apostolikums
- Amtstheologie und Theologie des gemeinsamen Priestertums
- Erik Peterson
- Transzendentaltheologie

2. Publikationen

Lersch, Markus: Der Schöpfungsakt als „analogieloses Handeln“? Eine kritische Rückfrage im Nachgang zum Darwinjahr; voraussichtlich in: ThPh 85 (2010), S. 379-388

Lersch, Markus / Müller, Christoph G. (Hg.), „Seid ihr bereit...?“ – Priester sein in unserer Zeit, Würzburg 2011
darin: „Vorwort“ (zus. mit dem Mithg.) sowie: „Christsein heißt Priestersein – Das gemeinsame Priestertum der Gläubigen in der Tradition“

3. Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Wahrnehmung der Aufgaben eines Lehrstuhlinhabers für Dogmatik in Fulda und am Kath.-Theol. Seminar Marburg (SoSe 2011)
- Eigenständige Lehrveranstaltungen im Umfang von 7-10 SWS (Hauptvorlesung, weitere Vorlesungen, Seminare und Kolloquien)
- Abnahmen von (Diplom-) Prüfungen, Erst- und Zweitgutachten für Diplomarbeiten
- Mitgliedschaft im Promotionsausschuss der Theol. Fakultät Fulda
- Studienberatung und -begleitung im Fach Dogmatik an der Theol. Fakultät Fulda und am Kath.-Theol. Seminar Marburg
- Beratung bei der Neuanschaffung systematischer Literatur für die Bibliotheken des Priesterseminars Fulda und des Kath.-Theol. Seminars Marburg
- Kommissionsmitglied auf dem Auswahlseminar der Studienstiftung in Bad Hersfeld vom 10.-12. Dezember 2010
- Vorträge an der Theologischen Fakultät und im Bereich des Bistums Fulda

Dr. theol. Matthias Helmer

**Assistent am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments,
(01.12.2009)**

1. Forschungsprojekt

- „Die Weisheit spielt vor Gott“ – Ausarbeitung und Publikation eines Vortrags, der für das Kontaktstudium der Theologischen Fakultät im Sommersemester 2011 vorbereitet wurde
- Distribution und Funktion der Wortverbindung Status Constructus + Präposition + X im Biblischen Hebräisch (zusammen mit Dr. Monika Berwanger, Würzburg)

2. Publikationen

Art.: Zweikampf / Ringkampf (Beitrag für das WiBiLex) (im Druck)

3. Projekte und Vorträge

- WS 2010/2011: Planung und Durchführung der öffentlichen, fünfteiligen Filmreihe „Jesus of Hollywood“, die sich der Betrachtung und Analyse von Jesusfilmen der letzten Jahrzehnte widmete
- Planung und Durchführung des Fortbildungstages „Jesus in der populären Kultur“ für Gemeindeferentinnen und Gemeindeferenten in Ausbildung (14.02.2011)
- Vortrag zusammen mit Dr. theol. Markus Lersch zum Thema „‘Deus Ludens – der spielende Gott‘. Von der tanzenden Weisheit zum wonnevollen Jesuskind? Eine exegetisch-systematische Dialogperformance“ im Rahmen des Kontaktstudiums „Alles nur ein Spiel? Spielen aus philosophisch-theologischer Sicht“ der Theologischen Fakultät Fulda (10.05.2011)
- Planung und Durchführung eines Studientages zum Thema „Apokalyptik im Film“ (17.06.2011)

4. Tagungen

- Teilnahme und Mitdurchführung der Tagung der „Arbeitsgemeinschaft katholischer Neutestamentlerinnen und Neutestamentler“

(AKN) zum Thema „die Offenbarung des Johannes“ (21.-25.02.2011)

- Teilnahme an der Tagung der „Internationalen Forschungsgruppe Film und Theologie“ in der Katholischen Akademie Schwerte zum Thema „‘Lost in Transition‘ Wege der kulturellen und religiösen Identitätssuche im globalisierten Kontext“ (22.-25.06.2011)

5. Weiteres Engagement

- Leitung des Bibelkreises der Stadtpfarrei St. Blasius, Fulda

6. Auszeichnungen

- Prämierung der Dissertation „Pharaos vergängliche Pracht: Analyse und Exegese der Ägyptenorakel in Ez 31 und 32“ mit dem Armin-Schmitt-Preis für biblische Textforschung
- Prämierung der Dissertation mit dem Preis der Unterfränkischen Gedenkjahrstiftung für Wissenschaft

Honorarprofessoren

Weihbischof Dr. Karlheinz Diez, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Bischofsvikar Dr. Gerhard Stanke, Moraltheologie

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, Didaktik der Christlichen Kunst

Dieter Wagner, Religionspädagogik

– Beitrag lag leider bis zur Drucklegung nicht vor –

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Professor Dr. Josef Zmijewski, Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch

1. Forschungsgebiete

- Geschichte der Urchristenheit
- Paulinische Theologie
- Spirituelle und pastorale Aspekte der biblischen Botschaft

2. Veröffentlichungen

„In Hoffnung unterwegs. Betrachtungen zum Kirchenjahr“, Fulda 2010, 220 S.

Zur Seligsprechung von Papst Johannes Paul II., in: Pax-Korrespondenz 2/2011, 2f.

3. Weiteres Engagement in Auswahl

- Hausgeistlicher des Schwesternaltenheimes „St. Hedwig-Stift“ in Fulda
- als Fuldaer Ehrendomkapitular: Übernahme von Kathedralämtern, Aushilfe im Beichtstuhl u.a.
- als Ehrendomkapitular der Diözese Lomza (Polen): Vorträge im dortigen Priesterseminar u.a.
- als Ehrenkanoniker des Prämonstratenser-Stifts Geras: Besuche und Vorträge in verschiedenen Ordenshäusern
- Provinzprior der Rhein-Mainz-Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- 2. Vorsitzender der PAX-Vereinigung Kath. Kleriker e.V.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen
- Mitglied des Verbandes des Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereins UNITAS

Weitere Lehrbeauftragte

- Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Rudolf Ballmeier, Stiftsschule St. Johannes, Schule Amöneburg (ab SS 2001)
- Dr. theol. Klaus Dorn, Hebräische Sprachkurse, Hochschuldozent Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (ab WS 1987/1988)
- Edith Harmsen, Kirchenmusik, Leiterin des Kirchenmusikinstitutes Fulda (ab WS 1997/98)
- Studiendirektor a. D. Paul Mahr, Griechischer Sprachkurs und griechische Lektüre (ab WS 1996/1997)
- Dr. theol. Michael Müller, Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst, Pfarrer Bad Soden-Salmünster (ab SS 2005)
- Dr. Albert Post, Staatskirchenrecht, Rechtsdirektor Bischöfliches Generalvikariat Fulda (ab SS 2000)
- Oberstudienrat i. R. Wolfgang Tabeling, Lateinischer Sprachkurs und lateinische Lektüre (ab WS 2009/2010)
- Dr. theol. Msgr. Wilhelm Tolksdorf, Pastoraltheologie (ab WS 2010/2011)

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

**(Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda):
Entwicklung Mitte 2010 – Mitte 2011**

Die Bibliothek des bischöflichen Priesterseminars verfügt am 30. Juni 2011 über einen Bestand von rund 311.283 Medieneinheiten. Die 230.412 gedruckten Materialien umfassen auch 43.000 Zeitschriftenbände. Der Bestand von laufenden Zeitschriften beläuft sich auf 210 Einheiten.

Die Mikrofichesammlung zählt 78.147 Einzelstücke (Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums, Bibliotheca Palatina, Edition St. Walburg/Eichstätt, Deutsches Biographisches Archiv, Bibliothek der deutschen Literatur, Bibliotheca Judaica.). Zum Bestand gehören auch ca. 1.650 sonstige Materialien (Noten, Karten, Dias, Schallplatten, Kassetten, CD-ROMs, DVDs). Nachhaltig gepflegt werden die Sammlungen zu Georg Witzel (Kontroverstheologe 16. Jahrhundert) und Athanasius Kircher (Universalgelehrter 17. Jahrhundert).

Der Altbestand umfasst mehr als 40.000 Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Hinzu kommen noch über 5.000 historische Dissertationen zur fuldischen Geschichte, zur Theologie und zur Rechtsgeschichte sowie 159 Inkunabeln. An handschriftlichen Materialien besitzt die Bibliothek 2.344 mittelalterliche und neuzeitliche handschriftliche Bestände davon 494 Handschriften und 1.850. Archivalien.

In den vergangenen Monaten konzentrierte sich die bibliothekarische Arbeit auf die Bearbeitung der erworbenen aktuellen Literatur und die Einarbeitung von größeren Dona-Posten sowie auf die Einarbeitung des Zeitschriftenbestandes in den OPAC, während auf Korrekturen retrokatalogisierter Titelaufnahmen bzw. neue Retrokatalogisate weitgehend verzichtet werden musste (Grund: Mutterschaftsurlaub einer Dipl.-Bibliothekarin).

Seit der Erweiterung des Bibliotheksprogramms durch ein Multimedia-Modul im Jahre 2008 findet die Anreicherung des Katalogs mit zusätzlichen Daten statt. Im Mittelpunkt der Bestrebungen steht der Mehrwert von bibliographischen Informationen. Daher werden seit August 2010 vor allem Inhaltsverzeichnisse von Sammelbänden gespeichert, jedoch auch – etwa bei der Altbestandskatalogisierung – gescannte Titelblätter oder Schlüsselseiten bzw. Rezensionen und andere Informationen verlinkt. Aktuell sind bereits ca. 6000 Datensätze mit zusätzlichen, digital vorliegenden Informationen angereichert worden.

Im letzten Jahr konnte von den Überlegungen berichtet werden, dass die Bibliothek des Priesterseminars – die sich nicht nur als „Hochschulbibliothek“ (für die Theologische Fakultät Fulda und das Bischöfliche Priesterseminar Fulda) versteht, sondern darüber hinaus in immer größerem Umfang diözesanbibliothekarische Funktionen wahrnimmt – in Zukunft auch die Federführung bei der Katalogisierung der Bestände der Katechetischen Bibliothek (in der Schulabteilung des Bistums Fulda) sowie der Bibliothek des Bischöflichen Kirchenmusikinstituts übernehmen und deren Bestände in ihren OPAC integrieren soll (bei Wahrnehmung der Ausleihe durch die beiden Institute). Eine zunächst auf zwei Jahre befristete, von einer Dipl.-Bibliothekarin wahrgenommene Stelle soll nach Ablauf dieser Zeit dem Stellenplan der Bibliothek zugewiesen werden.

Am 1. April 2011 hat Frau Dr. Alessandra Sorbello Staub (vormals Württembergische Landesbibliothek Stuttgart) ihren Dienst als Bib-

liotheksdirektorin angetreten. Bis Ende Juli 2011 wird sie mit Bibliotheksdirektor Dr. Berthold Jäger, der zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand treten wird, gemeinsam die Bibliothek leiten.

Am 16. und 17. Februar 2011 trafen sich zum zweiten Male Mitglieder des Arbeitskreises der konfessionellen Hochschulbibliotheken in Fulda. Am ersten Tag berichtete Armin Stephan (Leiter der Bibliothek der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau) über die Geschichte und – anhand der Auswertung eines eigens verschickten Fragenbogens – über den aktuellen Stand der EDV-Anwendung in kirchlichen Bibliotheken. Des Weiteren erfolgte ein Erfahrungsaustausch über E-Books und ein Bericht über den Stand der Bestrebungen, einen auf dem OPUS-Server basierenden Server „Kidoks“ einzurichten (Ingo Glückler, M.A., Bibliotheksdirektor der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz). Am zweiten Tag stand ein Workshop zum Thema „Learning Library“, geleitet von Susanne Rockenbach, M.A. (UB Kassel), auf dem Programm. Hierbei ging es, vereinfacht gesagt, um die Umstrukturierung von Bibliothekseinführungen für Studenten und andere Benutzer von wissenschaftlichen Bibliotheken: weg vom bloßen Vorstellen des bibliothekarischen Angebots („Teaching Library“) hin zu einer Lenkung durch gezielte, selbständig zu erfüllende Aufgabenstellungen für die „Anwender“.

Im Rahmen der landesweiten HR-Initiative „Ein Tag für die Literatur“ veranstaltete die Bibliothek am 29.5.2011 eine Lesung mit ausgewählten Passagen aus den Fuldaer Chroniken von Apollo von Vilbel, Gangolf Hartung und Joseph Joannis sowie aus den Jahresberichten der fuldischen Jesuiten, alle in ihrem Bestand. Die Originalhandschriften wurden gleichzeitig vom 29. Mai bis zum 10. Juni in einer kleinen Ausstellung im Lesesaal des Priesterseminars präsentiert.

